



CHRISTOF KULIK TRITT ZURÜCK

Präsident noch bis 01.01.2024 im Amt +++ Kulik übernahm in schwieriger Phase +++ Interimslösung steht

Der FC Limbach erlebt zum Jahreswechsel eine bedeutende Veränderung in seiner Führungsebene. Der langjährige 1. Vorsitzende, Christof Kulik, hat aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt angekündigt, der zum 01.01.2024 wirksam wird. Christof übernahm die Leitung des Vereins in einer schwierigen Phase nach dem Ausscheiden aus dem Spielbetrieb und hat in den letzten anderthalb Jahren einen maßgeblichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Vereins geleistet.

Christof Kulik wird für seinen engagierten Einsatz und seinen Beitrag, den Verein auf allen Ebenen unterstützt zu haben, sehr geschätzt. Sein Rücktritt wird zweifellos eine Lücke hinterlassen, die es zu füllen gilt. Der FC dankt Christof herzlich für seine Hingabe und wünscht ihm alles Gute für seine persönliche Zukunft.

Aktuell steht die Nachfolge des 1. Vorsitzenden noch nicht fest. In dieser Übergangsphase hat sich jedoch Jan Weimer bereit erklärt, die Position interimswise bis zum Sommer zu übernehmen. Jan Weimer, der derzeit die Position des sportlichen Leiters innehat, wird somit vorübergehend die Verantwortung als 1. Vorsitzender übernehmen. Dies führt dazu, dass die Position des sportlichen Leiters vorübergehend vakant ist.

Der FC ruft alle interessierten Mitglieder dazu auf, sich für die vakante Position des sportlichen Leiters zu bewerben. Der Verein hofft auf engagierte Bewerbungen von Mitgliedern, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die positive Entwicklung des Vereins weiter voranzutreiben. Die FC-Familie steht zusammen, und die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag zur Gestaltung der Vereinszukunft zu leisten, steht allen Mitgliedern offen.

Darüber hinaus sucht der FC eine zuverlässige Person, die Interesse hat, im erweiterten Trainerteam als Spielausschuss tätig zu werden. Diese Position bietet die Gelegenheit, direkt am sportlichen Geschehen des Vereins teilzunehmen und eine wichtige Rolle im Spielausschuss einzunehmen. Der Verein ermutigt alle interessierten und qualifizierten Personen, sich für diese Position zu bewerben.

Der FC blickt trotz der bevorstehenden Veränderungen zuversichtlich in die Zukunft und vertraut darauf, dass die FC-Gemeinschaft gemeinsam die Herausforderungen meistern und den Verein weiter voranbringen wird.



Zehn gute Gründe für eine Mitarbeit beim FC Limbach

Gemeinschaft und Zusammenhalt: Die Mitarbeit in einem Verein ermöglicht es Mitgliedern, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Die Zusammenarbeit an gemeinsamen Zielen fördert den Zusammenhalt und schafft eine positive und unterstützende Umgebung.

Entspannung und Ausgleich: Die Beteiligung an Vereinsaktivitäten bietet oft eine willkommene Abwechslung zum Alltag und ermöglicht den Mitgliedern, sich zu entspannen und abzuschalten. Es dient als willkommener Ausgleich zu beruflichen Verpflichtungen.

Verantwortungsbewusstsein: Die Übernahme von Verantwortung in einem Verein lehrt Mitglieder, Verpflichtungen ernst zu nehmen und zuverlässig zu handeln. Dies fördert ein starkes Gefühl der Verantwortungsbereitschaft.

Gestaltungsmöglichkeiten: Durch aktive Mitarbeit haben Mitglieder die Chance, die Entwicklung und Ausrichtung des Vereins aktiv mitzugestalten. Dies ermöglicht es ihnen, ihre Ideen und Visionen einzubringen und den Verein positiv zu beeinflussen.

Soziales Engagement: Die Mitarbeit in einem Verein bietet die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und einen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten. Dies fördert ein Gefühl der sozialen Verantwortung und Solidarität.

Erfolge gemeinsam feiern: Die gemeinsame Arbeit an Projekten oder Veranstaltungen ermöglicht es den Mitgliedern, Erfolge gemeinsam zu feiern. Dies stärkt nicht nur den Zusammenhalt, sondern schafft auch positive Erlebnisse und Erinnerungen.

Erfahrungsschatz teilen: Aktive Mitglieder bringen oft verschiedene Erfahrungen und Perspektiven mit, die sie teilen können. Dies führt zu einem regen Austausch von Ideen und Wissen innerhalb der Vereinsgemeinschaft.

Gesundheit und Wohlbefinden: Die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten oder anderen gemeinsamen Unternehmungen im Verein fördert die körperliche Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden der Mitglieder.

Selbstwertgefühl: Die Anerkennung und Wertschätzung für geleistete Arbeit im Verein stärken das Selbstwertgefühl der Mitglieder. Dies ist besonders wichtig, um das Gefühl der Zugehörigkeit und Motivation aufrechtzuerhalten.

Tradition und Erbe bewahren: Durch die aktive Mitarbeit in einem Verein tragen Mitglieder dazu bei, die Traditionen und das Erbe des Vereins zu bewahren. Dies schafft Kontinuität und verbindet Generationen.



Taunusstein II

0:4



Limbach



32'		0:1	M. Eck
37'		0:2	C. Hechavarria
67'		0:3	L. Schwenk
79'		0:4	M. Miesges

FC MIT ERSTEM AUSWÄRTSSIEG

Geschlossene Teamleistung +++ Zum ersten Mal ohne Gegentor +++ Sieg für Vereinslegende





Taunusstein; Die mitgereisten FC-Anhänger wurden Zeuge einer beeindruckenden Vorstellung, als die Mannschaft mit einer geschlossenen Leistung und zahlreichen herausgespielten Torchancen die Fans in der ersten Halbzeit begeisterte. Doch nicht nur auf dem Spielfeld gab es Grund zur Freude – der Sieg sollte einer ganz besonderen Vereinslegende gewidmet werden.

Die Mannschaft zeigte von Beginn an, dass sie heiß auf den Sieg war. Max Eck eröffnete mit seinem ersten Saisontor nach einer präzisen Vorlage von Lenard Schwenk den Torreigen und brachte die Heimmannschaft mit 1:0 in Führung. Carlos Hechavarria legte nach und erhöhte mit seinem zweiten Saisontor auf 2:0 – erneut nach einer Vorlage des unermüdlichen Kapitäns Lenard Schwenk.

Nach der Halbzeitpause war das Team entschlossen, die Führung weiter auszubauen. Das dritte Tor fiel nach einem perfekt ausgeführten Spielzug, bei dem Lenard Schwenk eine Vorlage von Max Eck zum 3:0 vollendete. Die Mannschaft dominierte das Spiel, und Youngster Marius Miesges setzte mit seinem ersten Saisontor den Schlusspunkt in einem nie gefährdeten Erfolg.

Besonders erfreulich war die Tatsache, dass die Abwehr diesmal stark aufspielte und die Mannschaft erstmals in dieser Saison zu null spielte. Ein historischer Moment, der den Erfolg nochmals unterstrich.

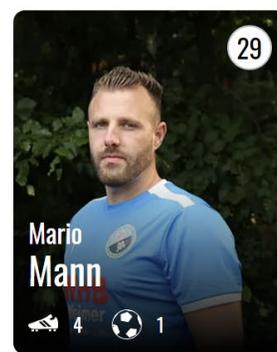
Der Sieg wurde mit besonderer Hingabe der Vereinslegende Martin Kuhn gewidmet, der momentan krankheitsbedingt im Krankenhaus liegt. Die Spieler zeigten nicht nur auf dem Platz, sondern auch mit dieser Geste, dass sie als Team zusammenstehen und für ihre Vereinsfamilie kämpfen.

Tore und Chancen: [Video: 1' Chance FC Limbach - 1. Spielminute - FSV Taunusstein II vs. FC Limbach - FuPa](#)



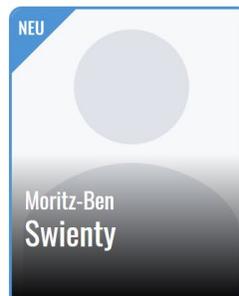
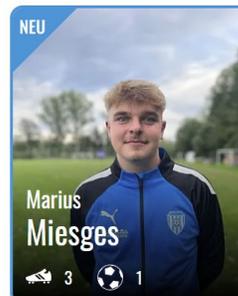
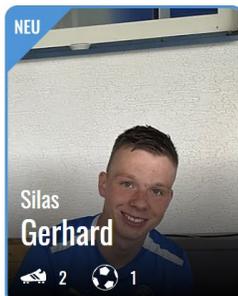
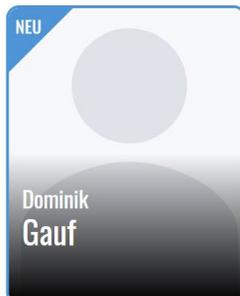
Copyright: Anna Gerhard

Angriff



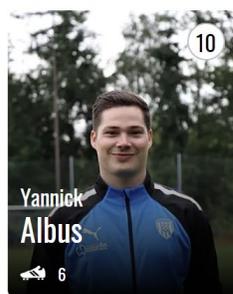


Mittelfeld





Abwehr

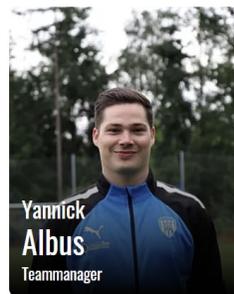




Torwart



Trainer





Letzter Spieltag

	FC Waldems III	4	Abpffiff
	SV Presberg II	0	

	TSV Bleidenstadt III	5	Abpffiff
	SV Presberg II	3	

	FSV Taunusstein II	0	Abpffiff
	FC Limbach	4	

	SV Bosphorus Eltville II	0	§ Urteil
	1. FC Hettenhain II	3	

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Bleidenstadt III	10	7-2-1	33:12	21	23
2.	Seitzenhahn II	10	7-1-2	19:8	11	22
3.	FC Waldems III	9	6-3-0	45:13	32	21
4.	Presberg II	11	6-2-3	32:25	7	20
5.	TS Bad Schw. II	11	5-2-4	37:21	16	17
6.	TuS Kemel II	11	5-1-5	32:32	0	16
7.	Limbach	10	5-1-4	24:24	0	16
8.	SG Huppert II	11	3-1-7	19:28	-9	10
9.	Hettenhain II	10	2-3-5	17:28	-11	9
10.	Taunusstein II	10	2-1-7	18:44	-26	7
11.	Bosphorus E. II	11	0-1-10	11:52	-41	1

Restlichen Hinrunden-Spiele:

Sonntag, den 26.11.2023 -> FC Limbach - FC Waldems (13:00 Uhr)

Unsere Sponsoren

WHB
Weimer



Heiko Grosmann Bodenbeläge
Panroder Str. 8 a
65510 Hünstetten
Deutschland

Der Sanierer
Peter Schwarzbach
Auf der Langwies 20
65510 Hünstetten
Germany





JUGEND

JFV Hünstetten/Würges

A-Jugend



FSV Taunusstein



JFV Hünstetten/Würges

2:16 ✓

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 TV Idstein	9	8	1	0	61 : 3	58	25
→ 2.	 SG Orlen II	9	8	0	1	57 : 15	42	24
→ 3.	 FV Geisenheim	9	7	1	1	55 : 18	37	22
→ 4.	 JSG Eltville/Rauenthal II	9	5	1	3	28 : 19	9	16
→ 5.	 JFV Hünstetten/Würges	9	3	2	4	31 : 19	12	11
↗ 6.	 JFV Taunusstein	9	3	1	5	28 : 34	-6	10
↗ 7.	 JFV Schlangenbad	9	3	1	5	16 : 35	-19	10
↘ 8.	 JFV Hohenstein	9	3	0	6	24 : 30	-6	9
↘ 9.	 FSV Taunusstein	10	2	2	6	20 : 86	-66	8
↘ 10.	 SV 1919 Johannisberg (*)	9	2	1	6	19 : 41	-22	7
→ 11.	 JFV Rheingau 2020 OW	9	1	0	8	8 : 47	-39	3

Trainer: Markus Diehl



B-Jugend

	SV 1919 Johannisberg	:		JFV Hünstetten/ Würges	3:1 ✓
---	-----------------------------	---	---	-----------------------------------	--------------

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 SV 1919 Johannisberg	6	6	0	0	28 : 5	23	18
→ 2.	 JFV Hünstetten/Würges	6	4	1	1	28 : 10	18	13
→ 3.	 JFV Taunusstein	6	4	1	1	20 : 7	13	13
→ 4.	 JFV Schlangenbad II	6	4	0	2	19 : 15	4	12
→ 5.	 JFV Rheingau 2020 OW	6	2	0	4	15 : 12	3	6
→ 6.	 JFV Heidenrod	6	2	0	4	18 : 22	-4	6
→ 7.	 SV Erbach	6	0	1	5	9 : 37	-28	1
→ 8.	 Jugend-u SeniorensG Aarbergen	6	0	1	5	4 : 33	-29	1

Trainer: Carsten Demele

[JFV Hünstetten/Würges \(jfv-huenstetten-wuerges.de\)](http://jfv-huenstetten-wuerges.de)



Für die restlichen Spiele kann ab sofort im Vereinsheim eine Dauerkarte gekauft werden.

Neuer Preis: 10 €



Behind the scenes

Die FCL-Familie wünscht seinem Spieler Christian Menz und seiner Frau Anja, alles erdenklich Gute zur Geburt der zweiten Tochter (Maya) am 31.10.2023. Die Mannschaft überreichte Christian im letzten Training ein Willkommens-Geschenk.





+++ STATEMENT FC LIMBACH ZUR MÖGLICHEN ALLIANZ MIT WALLRABENSTEIN UND BEUERBACH +++

Abrutschen in den Kreis verhindern

Stabileres Eltviller Fohlentteam gegen SV Wallrabenstein, der „lose Gespräche“ mit Nachbarn führen will

ELTVILLE (nn). Bei den Fußballern der Spvgg. Eltville bewegte sich die Zahl der Zu- und Abgänge in der Sommerwechselphase nach dem Verbandsliga-Abstieg im jeweils zweistelligen Bereich. Teammanager Sven Klärner sieht die junge Formation mit nur wenigen Erfahrenen daher eher als „Neuling“ an, denn als Absteiger. „In der Klasse ankommen“, hatte Klärner vor der Runde als Ziel angegeben. Im Bewusstsein, dass der erneute Umbruch Geduld und einiges an Anstrengungen erfordern würde.

Auf Abstiegskampf bis zum 30. Mai einstellen

Schließlich kann in der Gruppenliga beinahe jeder jeden schlagen, es herrscht quasi allwöchentlich Endspielstimmung. Auch am Sonntag (15 Uhr) im Eltviller Heimspiel gegen Aufsteiger SV Wallrabenstein, zu dessen diesjährigem Aufstieg der Ex-Eltviller Dennis Deider als Spielertrainer maßgeblich beigetragen hat. „Ein feiner Sportsmann. Ob mit ihm oder gegen ihn, es macht immer Spaß“, freut sich Klärner auf das Wiedersehen und sieht die eigene Mannschaft nach der bärenstarken zweiten Hälfte beim verdienten 3:2 in Niederhochtstadt gewappnet. Aber ihm ist auch klar: Es wird womöglich bis zum letz-



Alles geben für den Gruppenliga-Erhalt: Das gilt für Wallrabensteins Joshua Niederle (links) genauso wie für Kenzo Kramer und seine Teamgefährten beim FC Bierstadt. Foto: Frank Heinen/rscp

ten Spieltag am 30. Mai nächsten Jahres ein harter Kampf, um sich von den maximal fünf Abstiegsrängen fernzuhalten.

Doch wenn die Eltviller mit optimaler Bereitschaft agieren und ins Umschaltspiel kommen, sind sie – im Vergleich zum Hinspiel-0:4 in Wallrabenstein – zu weiteren Dreiern fähig. Die Zugänge Can Taleghani (FSV Oberwalluf) und Lateef Alli (SG Guldenbachtal) sowie die Youngster Henry Bong und Vin Fachinger (kann noch A-Jugend spielen) stehen beispielhaft für zunehmende Stabilität. Man vertraue dem jetzigen Kader, werde sich im Winter nicht am von frei verhandelbaren Ablösebeträgen geprägten Spielermarkt beteiligten. Allenfalls Akteure, die etwa

studienbedingt in den Rheingau gelangten und Interesse hätten, sich der Spielvereinigung anzuschließen, könne er sich ergänzend vorstellen, sagt der Teammanager.

Der SV Wallrabenstein, der keine zweite Mannschaft hat, rangiert als Aufsteiger auf dem fünftletzten Platz, mit einem Spiel weniger als die Konkurrenten. Aus der Partie in Eltville und abschließend gegen Mengerskirchen noch vier Punkte holen und anschließend hoffen, dass im neuen Jahr alle Langzeitverletzten wieder verfügbar sind – darauf ruhen die Hoffnungen des zur sportlichen Leitung zählenden Dirk Hünerbein. „Doch die Eltviller haben sich gemausert, sind nicht mehr mit der Mannschaft der

Hinrunde zu vergleichen“, sagt er.

Um mit seinen Kollegen in der SVW-Führung auch stets über den Tellerrand, sprich in die Zukunft, zu schauen. Bereits vor drei Jahren habe man mit dem Hünstetter Nachbarn TuS Beuerbach in Gesprächen eruiert, ob ein Zusammenschluss Sinn machen könnte.

Kommt es in naher Zukunft zu Hünstetter Allianzen?

Zwischenzeitlich sei der Kontakt unterbrochen gewesen, doch jetzt werde man mit dem TuS wieder „lose Gespräche“ aufnehmen. „Außerdem ist der FC Limbach an uns herangetreten“, werde es laut Hünerbein auch mit dem FCL genauso lose Gespräche geben: „Wir hatten vergangene Woche Vorstandssitzung und sind übereingekommen, dass es fahrlässig wäre, Möglichkeiten zu verschlafen.“ Überlegungen anstellen im Rahmen eines konstruktiven Austauschs, das sei durchaus als sinnvoll zu erachten, sagt Dirk Hünerbein mit Blick auf die kommenden Jahre.

Doch zunächst zählt die Gegenwart. Am Sonntag in Eltville mit einer für beide Seiten extrem wichtigen Partie. **Weiter spielen:** SGN Diedenbergen – SG Hochst, SV Niederseebach – Limburg 07, FC Bierstadt – Alemannia Nied (alle So., 15 Uhr), Germania Wiesbaden – Germania Weillbach, TSG Wörsdorf – TuRa Niederhochtstadt (beide So., 15.30 Uhr).



Der FC Limbach bestätigt, dass es in der Vergangenheit lose Kontakte zum SV Wallrabenstein gab, aber derzeit gibt es keinen festen Termin für eine mögliche zukünftige Hünstetter Allianz. Vor anderthalb Jahren musste leider aufgrund des Rückzugs des Vorstands der Spielbetrieb am Hümes eingestellt werden. Seitdem wird der FC Limbach mit viel Aufbauarbeit, Hingabe und Fleiß Stück für Stück wiederaufgebaut. Ein solides sportliches Fundament wurde mittlerweile gelegt, der Kader ist breit bestückt, und es kommen kontinuierlich mehr junge Spieler zum FC.

Allerdings ist klar, dass die Gegenwart gemanagt und die Zukunft geplant werden muss. Diese Herausforderung steht im Zusammenhang mit der rückläufigen Manpower, die leider seit vielen Jahren in Vereinen abnimmt – eine Situation, von der auch der FC Limbach betroffen ist. Früher hatten viele Vereine eine eigene Jugendabteilung, doch im Rheingau/Taunus haben viele Vereine mittlerweile Jugendspielgemeinschaften gegründet, und dieser Trend breitet sich immer intensiver in den Seniorenbereich aus.

Es gibt zahlreiche positive Beispiele, in denen solche Allianzen zu Erfolgsgeschichten wurden, beispielsweise beim FC Waldbrunn im Kreis Limburg und im Rheingau/Taunus beim FC Waldems. Dort haben sich mehrere Vereine zu einem übergeordneten, neu gegründeten Verein zusammengeschlossen. Diese Allianzen führten nicht nur zu sportlichem Erfolg, sondern auch zu gemeinsamer Nutzung von Infrastruktur, Manpower und der Etablierung einer neuen "Marke".

Die Sinnhaftigkeit einer solchen Allianz, besonders jetzt, wo die beteiligten Vereine noch gut aufgestellt sind, wird auch durch das Beispiel der SG Hohenstein verdeutlicht. Dort schlossen sich Vereine vor der Saison zusammen, als ihre Existenz bedroht war. Beide Vereine stehen derzeit abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz in ihren Ligen.

Durch eine Allianz des FC Limbach, SV Wallrabenstein und des TuS Beuerbach könnte eine professionellere Struktur geschaffen werden. Die Vision könnte sein, das Aushängeschild der drei Dörfer in einem Hünstetter Verein zu formen, der möglicherweise die stärkste Mannschaft im Rheingau/Taunus werden könnte (aktuell SG Walluf), die in einer überregionalen Liga spielt. Gleichzeitig könnte eine intensive Förderung einer zweiten und dritten Mannschaft auf Leistungsebene für die aktuellen Spieler in den Vereinen erfolgen, zum Beispiel die 2. Mannschaft des TuS Beuerbach in der C-Liga und die 1. Mannschaft des FC Limbach in der D-Liga.

Insgesamt bieten Spielgemeinschaften eine Vielzahl von Vorteilen, die über die sportliche Ebene hinausgehen, die Qualität des Fußballspiels auf lokaler Ebene zu verbessern und die langfristige Stabilität und Entwicklung der beteiligten Vereine fördern können:



Ressourcenbündelung:

- **Infrastruktur:** Durch eine Spielgemeinschaft/neugegründeter Verein können die beteiligten Vereine ihre Infrastruktur teilen. Das betrifft beispielsweise Trainingsplätze, Umkleieräume und Clubräume. Dies führt zu einer effizienteren Nutzung der vorhandenen Ressourcen.
- **Finanzen:** Gemeinsame Ausgaben für Ausrüstung, Trainingsmaterial und andere finanzielle Belastungen können auf mehrere Vereine verteilt werden, was zu einer Entlastung der Einzelvereine führt.

Breiterer Spielerpool:

- **Mehr Auswahlmöglichkeiten:** Durch die Zusammenlegung von Spielern aus verschiedenen Vereinen entsteht ein größerer Pool an Fußballtalenten. Dies ermöglicht es, stärkere und vielfältigere Mannschaften zu bilden.
- **Stärkere Jugendabteilung:** Eine SG kann dazu beitragen, eine leistungsfähigere Jugendabteilung zu schaffen, indem sie Talente aus verschiedenen Vereinen zusammenführt und gemeinsam fördert.

Sportlicher Erfolg:

- **Stärkere Mannschaften:** Durch die Kombination von Spielern aus mehreren Vereinen entstehen in der Regel leistungsstärkere Teams. Dies kann zu mehr sportlichem Erfolg in den Ligen führen, in denen die SG teilnimmt.
- **Entwicklung von Spielern:** Spieler können sich in einer SG in einem wettbewerbsfähigeren Umfeld weiterentwickeln, da sie gegen stärkere Gegner antreten und von erfahrenen Trainern profitieren können.

Förderung von Gemeinschaft und Zusammenhalt:

- **Integration verschiedener Gemeinschaften:** Die Bildung einer SG fördert die Zusammenarbeit und Integration von verschiedenen Gemeinschaften, da Spieler, Trainer und Verantwortlichen aus verschiedenen Vereinen zusammenkommen und gemeinsame Ziele verfolgen.
- **Stärkung des Vereinslebens:** Die gemeinsamen Aktivitäten in einer SG können das Vereinsleben insgesamt stärken, indem sie eine breitere Gemeinschaft von Fußballbegeisterten schaffen.

Flexibilität bei Spielklassen:

- Eine Spielgemeinschaft ermöglicht es Vereinen, flexibler auf Veränderungen in den Spielklassen zu reagieren. Bei personellen Engpässen oder anderen Herausforderungen können Teams leichter zwischen verschiedenen Ligen verschoben oder zusammengelegt werden, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.



Förderung von Teamgeist und Freundschaft:

- Spieler, die in einer Spielgemeinschaft spielen, haben die Möglichkeit, neue Freundschaften über die Grenzen ihrer Heimatvereine hinaus zu schließen. Dies stärkt den Teamgeist und fördert ein positives Gruppengefühl, was sich wiederum positiv auf die Leistung auf dem Spielfeld auswirken kann.

Effiziente Nutzung von Fachkompetenzen:

- Eine Spielgemeinschaft ermöglicht es, Fachkompetenzen, sei es im Bereich der medizinischen Betreuung, der Trainerqualifikationen oder anderer Fachgebiete, effizienter zu nutzen. Jeder Verein kann seine spezialisierten Ressourcen in den gemeinsamen Pool einbringen.

Erfahrungsaustausch und Wissensübertragung:

- Durch die Zusammenarbeit können Trainer, Betreuer und Funktionäre von verschiedenen Vereinen Erfahrungen und Wissen austauschen. Dies fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung und Professionalisierung der Trainings- und Vereinsstrukturen.

Nachwuchsförderung und Talententwicklung:

- Die gemeinsame Nachwuchsförderung in einer Spielgemeinschaft ermöglicht es, Talente frühzeitig zu erkennen und gezielt zu fördern. Die Zusammenarbeit kann einen klaren Pfad für junge Spieler schaffen, von der Jugend bis zu den Seniorenmannschaften.

Entlastung der Ehrenamtlichen:

- Ehrenamtliche Ressourcen, die für die Organisation von Spieltagen, Events und anderen Aktivitäten benötigt werden, können effizienter eingesetzt werden. Die Arbeitslast wird auf mehr Schultern verteilt, was die Belastung für einzelne Ehrenamtliche reduziert.

Stärkung der regionalen Fußballgemeinschaft:

- Eine Spielgemeinschaft kann dazu beitragen, die regionale Fußballgemeinschaft zu stärken, da sie über die Grenzen einzelner Ortschaften hinweg gemeinsame Interessen und Ziele verfolgt. Dies kann zu einem stärkeren Zusammenhalt in der gesamten Region führen.